

Unter dem Materiale des Entomol. Museums zu Berlin-Dahlem findet sich diese Form mehrfach von Berlin vertreten (namentlich aus dem Grunewald), ferner je 1 Stück von Aschaffenburg, Goczolkowitz (?) (coll. Letzner), aus den Vogesen, Frankreich (von Buysson stammend und als *aurileguloides* bezeichnet) und Slawonien.

Herr R. Scholz-Liegnitz sandte mir 5 schlesische Stücke von Dohnau (alle in einer Eiche gefunden) ein, von denen eines dadurch besonders interessant ist, daß auch Kopf und Halsschild gelbe Behaarung aufweist, so daß ich es auf den ersten Blick für *cinnabarinus* hielt. Die Farbe der Behaarung spielt also beim Erkennen des *cardinalis* keine Rolle. Ich stelle auch hierher die von Reitter (Ent. Bl. 1918) als *titanus* beschriebene Form, die in der Tabelle 1918 nur noch als Varietät von *praecustus* fungiert, mit dem einzigen Unterschiede von der *v. cardinalis*, daß sie gelb behaarte Flügeldecken hat und meistens größer ist (15—16 mm). Als Fundort führt Reitter Bosnien, Albanien, Arragonien an. Leider konnte ich dieses Tier nicht zu sehen bekommen.

Ein Merkmal des *cardinalis* will ich noch erwähnen, das allerdings nur selten auftritt und nach dem mir vorliegenden Materiale bei *praecustus* nicht vorkommt, nämlich eine schmale, glatte, unpunktete Mittellinie auf dem Halsschild. Meist finden sich nur Andeutungen dieser Mittellinie. Die Stärke der Punktierung ist bei *cardinalis* nicht konstant und zeigt Übergänge zu *praecustus*. Auch in der Halsschildform kann ich keine klaren Unterschiede erkennen. Die Abbildungen von *praecustus* und *cardinalis* sollen nicht schematisieren, sondern sind nach einzelnen Stücken angefertigt. Die kleine Form, also der eigentliche *praecustus*, scheint in Deutschland viel seltener zu sein als *cardinalis*. Häufiger dürfte sie im Süden und Osten sein. Unter dem Material des Dahlemer Museums befindet sich von deutschen Stücken ein *praecustus* aus „Schlesien“ (Letzner), ferner einer von Berlin und einer von Königsberg. Letzterer fällt durch seine Größe auf (13 mm), gehört aber unzweifelhaft zu *praecustus*. Der von Rye Ent. Med. 2 (1905), 355 neu beschriebene *aster* aus Dänemark ist mit *praecustus* identisch (vgl. Henriksen, Ent. Med. 10 (1913)).



Nekrologe.

29. Oktober 1920: H. Bickhardt - Kassel, bekannter Kolleopterologe, Schriftleiter der „Entomologischen Blätter“.
 1921: Hauptmann i. R. Hans Hirschke.
 24. Januar 1921: Eduard Springer, Baumeister in Wien, langjähriger Schriftführer des Österr. Entomologen-Vereins.
 6. März 1921: Gabriel Höfner-Wolfsberg, Altmeister der Lepidopterologie Kärntens, bedeutender Musiker und Komponist, nahezu 80 Jahre alt. Verfaßte zahlreiche Schriften über Schmetterlinge.

